

Philip Kiefer (Hg.)

Ich glaub, mich knutscht
ein Gummiboof

Die besten Sommerwitze für Kinder



DER AUTOR

Philip Kiefer, geboren 1973 in Friedrichshafen am Bodensee, hat Literaturwissenschaften und Philosophie in Tübingen und Oxford studiert. Nach seinem Magisterabschluss arbeitete er kurzzeitig in einer PR-Agentur in München, bevor er sich Ende 2001 als Autor selbstständig machte. Unter anderem erstellte er Quizfragen für Handy-Spiele («Wer wird Millionär?«), betrieb ein eigenes Online-Magazin für Kinder («Riesenratz») und veröffentlichte bis dato über 100 Bücher in namhaften Verlagen.

Von Philip Kiefer ist bei cbj erschienen:

Da lachen selbst Piraten (21924)

Da hüpfen selbst die Sommersprossen (22173)

Da wackeln die Vampirzähne (22198)

Das große Ferien-Quizbuch (22059)

Philip Kiefer (Hg.)

Ich glaub, mich knutscht ein Gummiboof

Die besten Sommerwitze
für Kinder

Mit Illustrationen
von Josef Hammen



cbj



cbj
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *München Super Extra*
für dieses Buch liefert Arctic Paper
Mochenwangen GmbH.

1. Auflage
Originalausgabe Juni 2011
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform
© 2011 cbj Verlag, München
Alle Rechte vorbehalten
Umschlagabbildung und Innenillustrationen:
Josef Hammen
Umschlaggestaltung: Basic-Book-Design,
Karl Müller-Bussdorf
IM · Herstellung: CZ
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck
ISBN 978-3-570-22246-1
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Inhalt

Ich lach mich weg!

Witze über Autos, Schiffe, Flieger und mehr 7

Abgechillt!

Witze über Ferien, Freibad und Faulenzen 37

Ballaballa!

Witze über Sport und Hobbys 75

Da lacht das Herz!

Witze über Freundschaft und Liebe 93

Immer auf die Grossen!

Witze über Eltern, Lehrer und
sonstige Erwachsene 117

Galgenhumor!

Witze über Ganoven, Polizisten und Richter 151

'nen Ast gelacht!

Witze über Tiere und Pflanzen 179

Zum Toflachen!

Witze über Vampire, Hexen und Gespenster 201

Humor am ohr!

Die frechsten Sprüche für deine Mailbox 223

Nur Quatsch im Kopf!

Superwitzige Scherzfragen 235

Ich lach mich weg!



Witze über Autos, Schiffe, Flieger und mehr

»Hallo, Kuno, kannst du mir bitte zwei Euro leihen?

Ich möchte mit dem Bus nach Hause fahren.«

»Tut mir leid, ich habe nur einen 20-Euro-Schein bei mir.«

»Macht nichts, dann fahre ich eben mit dem Taxi.«



In der voll besetzten U-Bahn meckert Herr Hupe einen Jugendlichen an: »Die Jugend von heute hat keine Manieren mehr! Früher hätte man als Jugendlicher einer älteren Person seinen Sitzplatz angeboten.«

Meldet sich ein anderer Herr zu Wort: »Was wollen Sie denn? Vorhin hat sich doch ein Jugendlicher erhoben, damit Sie sich hinsetzen konnten.«

Darauf Herr Hupe: »Ja, aber meine Frau muss immer noch stehen!«



Unterhalten sich zwei Autofahrer.

Berichtet der eine: »Gestern bin ich stundenlang hin und her gefahren.«

Meint der andere: »Oh, da hast du sicher viel von der Landschaft gesehen!«

»Nö, ich bin einfach nicht aus dem Parkplatz rausgekommen.«



Werbeaktion bei einem Gebrauchtwagenhändler:

»Sonderangebot: Wer diese Woche ein Auto bei uns kauft, erhält einen Fahrplan der Deutschen Bahn gratis dazu!«



Ein Mann, der Kapitän werden möchte, fährt auf einem Schiff mit. Er erhält vom ersten Offizier die Aufgabe, den derzeitigen Standort des Schiffes zu berechnen.

Als der Mann dem Offizier eine halbe Stunde später seine Berechnungen vorlegt, meint jener: »Nehmen Sie Ihre Mütze ab!«

Fragt der Mann verblüfft: »Wieso?«

Darauf der Offizier: »Ihren Berechnungen zufolge befindet sich unser Schiff gerade vor dem Altar im Petersdom ...«

Auf einer Fahrzeugmesse stellt Herr Krüger ein neues Auto vor, das sein Unternehmen produziert.

Vor versammelter Menge berichtet er stolz:

»Besonderen Wert haben wir auf die Sicherheitstechnologie gelegt!«

Fragt ein Reporter: »So? Was hat das Auto denn in dieser Hinsicht zu bieten?«

Antwortet Herr Krüger: »Na, es verfügt über einen extragroßen Verbandskasten ...«



Auf dem Bahnhof.

Die freche Sandra drängelt sich am Ticketschalter vor und wird von einem Mann zurechtgewiesen:

»He, hinten anstellen!«

Darauf Sandra: »Geht nicht – hinten steht schon einer!«



Frau Schneider empört zum Autoverkäufer: »Ich habe gestern bei Ihnen einen Wagen gekauft und musste heute feststellen, dass er Öl und Wasser verliert!«
Rechtfertigt sich der Autoverkäufer: »Gute Frau, ich teilte Ihnen doch mit, dass es sich um ein Auslaufmodell handelt ...«



Der Sohn kehrt von einem Ausflug zurück, den er zusammen mit seinem Vater unternommen hat.
Die Mutter fragt: »Na, hat Papa während der Autofahrt etwas erzählt?«
Der Sohn antwortet: »Ja, eine ganze Menge.«
»So, und was hat er denn erzählt?«
»Möchtest du es mit oder ohne Schimpfwörter hören?«
»Ohne!«
»Dann hat er gar nichts erzählt ...«



Ein Ostfrieser kommt auf der Fahrt nach Hause an einem 30-km/h-Schild vorbei.
Denkt er sich: »Was, noch so weit?!«

Ole bestaunt Carstens neues Auto und fragt:

»Wie konntest du dir so einen tollen Wagen leisten – ich dachte, du wärst pleite?«

Antwortet Carsten: »Das war kein Problem, der Autohändler hat meine Tuba in Zahlung genommen.«

»Das wurde akzeptiert?«

»Ja, weißt du: Der Autohändler wohnt bei mir nebenan; ich musste ihm nur versprechen, mir nie wieder eine Tuba zuzulegen ...«



Ruft eine ältere Dame aufgeregt bei der Polizei an und berichtet: »Hier hat es eben einen großen Knall gegeben!«

Meint der Polizist: »Keine Panik! Das war lediglich ein Flugzeug, das die Schallmauer durchbrochen hat. Kommt öfter vor.«

Darauf die Dame: »Aha, und warum wird die Schallmauer dann nicht endlich abgerissen?!«



Frank hat eine neue Stelle als Omnibusfahrer.
Sein Chef erklärt ihm morgens: »Du fährst die Linie 9,
das hier ist deine Route. Du fährst den ganzen Tag vom
Bahnhof zur Sternwarte und wieder zurück,
dabei nimmst du an allen Haltestellen Passagiere auf.«
Frank nickt und fährt los.

Doch im Laufe des Tages rufen etwa 100 Leute in der
Omnibuszentrale an und beschweren sich: »Der Bus ist
nicht gekommen!«

Am Abend wird Frank von seinem Chef zur Rede gestellt:
»Was war denn los? Warum hast du die Leute nicht mit-
genommen?«

»Das hätte ich schon gemacht, aber wegen des Verkehrs
in der Innenstadt bin ich lieber eine andere Strecke
gefahren ...«



Familie Schmidt fährt heute mit dem Zug.
Papa erklärt: »Wir steigen aber nicht in den letzten
Waggon, denn der ist bei einem Zugunglück besonders
gefährdet.«

Wundert sich Benni: »Warum wird der letzte Waggon
dann nicht einfach abgehängt?«

Guido berichtet einem Freund: »Der Gebrauchtwagen, den ich mir gekauft habe, hat noch 190 Kilometer geschafft!«

»In der Stunde?«

»Nein, insgesamt ...«



Kommt ein Mann zur Tankstelle, der ein Lenkrad vor sich herträgt.

Er verlangt: »Für 20 Euro Benzin, bitte.«

Meint der Tankwart: »Bei Ihnen ist wohl eine Schraube locker, wie?«

Darauf der Mann: »So ein Mist! Den Wagen habe ich erst gestern gekauft – und schon geht's mit den Reparaturen los!«



»Sag mal, Paule, warum erhält eigentlich jeder Kunde, der bei dir einen Gebrauchtwagen kauft, ein Handy gratis mit dazu?«

»Ist doch klar: Damit die Leute gleich den Abschleppdienst rufen können.«

Ein schottisches Ehepaar ist mit dem Auto unterwegs. Plötzlich meint der Mann: »Mist – ich kann nicht mehr bremsen!«

Darauf die Frau: »Dann fahr wenigstens gegen etwas Billiges!«



Lutz hat eben den Führerschein gemacht und bittet seinen Vater: »Du, darf ich mir dein Luxusauto ausborgen? Ich bin doch jetzt schon alt genug.«

Gibt der Vater zur Antwort: »Du vielleicht – das Auto nicht.«



Herr Welke bringt sein bereits in die Jahre gekommenes Auto in die Werkstatt.

Meint der Kfz-Meister kritisch: »Oje, wann ist der Wagen denn zuletzt überholt worden?«

Herr Welke ist peinlich berührt: »Nun ja, auf dem Weg hierher – von ein paar Radfahrern ...«



Klaus zu einem Mantafahrer: »Kennst du schon diesen Witz? Was ist strohdoof und hat vier Beine?«

Darauf der Mantafahrer: »Keine Ahnung.«

Klaus löst auf: »Du und deine Freundin.«

Großes Gelächter.

Am nächsten Tag erzählt der Mantafahrer den Witz weiter. Er fragt seinen Kumpel Fred: »Was ist strohdoof und hat vier Beine?«

Fred: »Keine Ahnung.«

Der Mantafahrer: »Hihihii! Ich und meine Freundin.«



Der Mantafahrer kurbelt das Fenster herunter und fragt einen Passanten: »Sag mal, wo geht's denn hier nach Aldi?«

Der Passant korrigiert: »ZU Aldi!«

Darauf der Mantafahrer: »Was?! Aldi hat schon zu?«



Der Flugschüler zum Piloten des Propellerflugzeugs:
»Könnten Sie bitte etwas langsamer fliegen? Ich bin heute zum ersten Mal in der Luft und habe eine Heidenangst!«

Darauf der Pilot: »Oha! Und ich dachte, Sie wären der neue Fluglehrer, der mir heute das Landen beibringen wollte ...«



Herr Gruber und sein kleiner Sohn Moritz fahren mit der Eisenbahn.

Um sich die Zeit zu vertreiben, führt Herr Gruber dem Jungen einen Zaubertrick vor: »Schau mal, ich werfe meinen Geldbeutel aus dem Fenster. Und wenn ich pfeife, kommt er wieder zurück.«

Das macht Herr Gruber natürlich nicht wirklich, sondern er tut nur so und lässt seinen Geldbeutel heimlich im Jackenärmel verschwinden; dann pfeift er und holt den Geldbeutel wieder heraus. Moritz ist verblüfft und Herr Gruber muss den Trick mehrere Male vorführen. Schließlich hat Herr Gruber keine Lust mehr und lehnt sich im Sitz zurück.

Da betritt ein anderer Junge das Abteil und Moritz sagt zu ihm: »Schau mal, was mein Papa kann.«

Mit diesen Worten wirft Moritz den Geldbeutel des Vaters aus dem Fenster und sagt dann zu jenem: »Papa, und jetzt pfeife ihn wieder her!«

Stürmt der Mitarbeiter eines Gebrauchtwagenhandels zu seinem Chef: »Zwei Typen haben gerade den silberfarbenen Sportwagen geklaut!«

Darauf der Chef: »Keine Bange, die Diebe kommen nicht weit!«



Sieht ein Mann, wie ein Betrunkener die Dächer aller Autos in der Straße nacheinander abtastet.

Er fragt ihn: »Guter Mann, was machen Sie denn da?«

Der Betrunkene antwortet: »Ich suche mein Auto.«

»Aber wieso tasten Sie dazu die Autodächer ab – die Dächer sind doch bei allen Autos fast gleich.«

»Von wegen – bei mir ist ein Blaulicht drauf.«



Beim ostfriesischen TÜV wird ein Fahrzeug geprüft.
Der Prüfer: »Scheinwerfer an, bitte.«
Die Scheinwerfer werden eingeschaltet.
»Geht. Jetzt das Fernlicht, bitte.«
Das Fernlicht wird eingeschaltet.
»Geht. Nun den Blinker, bitte.«
Der Blinker wird eingeschaltet.
Meint der Prüfer: »Geht, geht nicht, geht, geht nicht,
geht, geht nicht ...«



Leon präsentiert seinem Freund Markus stolz den
Gebrauchtwagen, den er heute gekauft hat.
Meint Leon: »Jetzt fehlt mir nur noch ein passender
Name. Hast du vielleicht einen Einfall?«
Markus überlegt einen Moment und sagt dann:
»Nenn das Auto doch ›Storch!«
»Und warum gerade Storch?«
»Na, weil es klappert!«



»Heute habe ich mir ein Elektroauto gekauft.«
»Eine gute Idee! Was hat es gekostet?«
»40 000 Euro.«
»Sooo viel?!«
»Na ja, das Auto selber hat nur 10 000 Euro gekostet –
aber das Verlängerungskabel war sehr teuer.«



Kalle fährt mit einem ziemlich verbeulten Auto
in die Waschanlage.

Er sagt zum Autowäscher: »Waschen, bitte.«
Darauf jener: »Auch bügeln?«



Erna und Mara eilen zum Bahnhof.
Der Zug steht kurz vor der Abfahrt. Ein Zugbegleiter zieht
Mara hinein. Doch Erna kann nicht mehr mit. Der Zug
fährt ab.

Meint einer auf dem Bahnsteig: »Pech gehabt, was?«
Antwortet Erna: »Ja, sogar doppeltes Pech – Mara wollte
mich nämlich nur zum Zug bringen ...«



Jennifer hat heute die Führerscheinprüfung bestanden und darf am Nachmittag mit dem Familienauto eine Spritztour unternehmen.

Als sie einige Stunden später wieder nach Hause kommt, fragt der Vater: »Na, wie war's?«

Jennifer antwortet: »Willst du Details wissen oder möchtest du das Wichtigste einfach lieber morgen in der Zeitung lesen?«



Ein Mann erlangt nach einem Autounfall wieder das Bewusstsein.

Das Erste, was er sieht, ist eine ganz in Weiß gekleidete Frau. Er fragt sie: »Wo bin ich?«

Die Frau antwortet: »Auf Nummer 17.«

Darauf der Mann: »Zimmer, Zelle oder Wolke?«



Herr Schneider muss im Zug den Fahrschein vorzeigen.

Der Schaffner stellt fest: »Das ist ja ein Fahrschein für Kinder!«

Erwidert Herr Schneider: »Tja, da sehen Sie mal, wie lange ich auf den Zug warten musste ...«

Opa Nolte hat sich entschlossen, den Führerschein zu machen.

Bei der ersten Fahrstunde fragt ihn der Fahrlehrer:

»Sind Ihre Augen denn noch in Ordnung?«

»Aber sicher doch!«

»Dann seien Sie doch so gut und lesen Sie mal das Nummernschild des Lastwagens, der vor uns fährt.«

Opa Nolte: »Welcher Lastwagen?!«



Kuno lässt sein Auto reparieren.

Er fragt den Automechaniker: »Ist es in Ordnung, wenn ich die Reparatur erst in zwei Monaten bezahle?«

Ich bin zurzeit etwas knapp bei Kasse.«

Der Automechaniker: »Na klar, das ist kein Problem.«

»Super, und wann kann ich das Auto wieder abholen?«

»In zwei Monaten ...«



UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Philip Kiefer

Ich glaub, mich knutscht ein Gummiboot
Die besten Sommerwitze für Kinder

ORIGINALAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 256 Seiten, 12,5 x 18,3 cm
ISBN: 978-3-570-22246-1

cbj

Erscheinungstermin: Mai 2011

Tolle Abwechslung für zu Hause, unterwegs und den Urlaub

Da lacht nicht nur die Sonne vom Himmel! Denn egal, ob echt gechillte Ferienwitze, Sportwitze zum Schlapplachen oder Reisewitze zum Weglachen – mit diesem sommerlichen Witzebuch ist der Superspaß gesichert! Und auch wer seine Freunde mit originellen Scherzfragen und frechen Sprüchen auf der Mailbox überraschen will, ist hier genau richtig. Da bleibt kein Auge trocken ...